

Wellensiek startet dank Armin Straßner mit Sieg

Fußball-Bezirksliga: Die „Rottmannshofer“ entführen beim 3:2 drei Punkte aus Lemgo

■ **Bielefeld** (bazi). „Am Ende kannst du wirklich froh sein, dass du einen guten Torwart hast, der dir einfach mal ein Spiel rettet“, pustete VfR-Coach Igor Sreckovic nach dem Spiel durch. Sein Dank ging an Keeper Armin Straßner, der mit zwei Glanzparaden einen Punktverlust verhinderte.

Die Wellensieker gingen nach einem Freistoß von Mesud Kot in Führung, den der Lemgoer Pascal Becker in die eigenen Maschen köpfte (22.). „Bis dahin hatten wir das Spiel wirklich gut im Griff, da muss ich meiner Mannschaft ein Kompliment machen“, so Sre-

ckovic. Doch kurz vor der Pause musste sein Team in das 1:1 einwilligen, als sie einen Freistoß gegen sich bekamen. „Da hätten wir uns auch mal vor den Ball stellen können“, haderte der Trainer. Nach dem Seitenwechsel brachte Felix Buba seinen VfR in Front (54.). „Das macht er einfach richtig gut“, lobte Sreckovic seinen Stürmer. Serhat Kan schraubte das Ergebnis nach tollem Pass in die Schnittstelle auf 3:1 hoch (62.). „Danach lassen wir allerdings alles vermissen“, moserte Sreckovic, der in der 74. Minute das 2:3 hinnehmen musste.

Extrem bittere Niederlage für den SCB

Bezirksliga: Kuriose Gegentore vermässeln beim 1:2 gegen Friedrichsdorf den Saisonstart

■ **Bielefeld** (bazi). „Am Ende hat uns auf jeden Fall die Cleverness gefehlt, wenngleich das Ergebnis, zumindest so wie es zustande gekommen ist, absolut brutal ist“, resümierte SCB-Trainer Jan Barkowski. Zunächst ging Michael Wöhrmann völlig allein auf den Friedrichsdorfer Keeper zu, umkurvte ihn sehenswert, doch sein Abschluss erfolgte aus zu spitzem Winkel (23.). Lionel Kumpesa stand bei einer Wöhrmann-Ecke goldrichtig und wuchtete den Ball mit dem Kopf unter die Latte, von wo er sodann ins Tor sprang (33.). „Das war zu die-

sem Zeitpunkt absolut verdient, aber was danach passierte, ist einfach nur unfassbar“, gab Barkowski zu Protokoll. Ein Schuss von Kevin Dickhof landete am Innenpfosten, sprang von dort an die Hüfte von SCB-Schlussmann Maik Grywatz und wurde dann von der Linie gekratzt (53.). Der Schiedsrichter entschied auf Tor. „Dafür hat er sich hinterher sogar entschuldigt“, berichtete Barkowski. Der Friedrichsdorfer Siegtreffer resultierte aus einem Freistoß, der eigentlich bereits für SCB gegeben war. „Äußerst unglücklich für uns“, so Barkowski.

Dornberg lässt sein Chancenplus ungenutzt

Bezirksliga: Trainerteam Kambach/Theermann verbucht das 0:0 als zufriedenstellend

■ **Bielefeld** (bde). Ein torloses Unentschieden gab es für den TuS Dornberg nach dem Saba-

etwa zehn Minuten ja auch in Unterzahl überstehen.“

In der 77. Spielminute musste Tim Nwaokenye mit einer gelb-roten Karte vorzeitig das Feld verlassen.

„Wir hatten zwei, drei gute Standards und mit einem Kopfball gegen den Pfosten die wohl beste Gelegenheit dieser Begegnung“, beschrieb es Kambach, für den die Partie – zusammen mit seinem Kollegen Janis Theermann – die Pflichtspielpremiere als Trainer darstellte.

Am Sonntag erfolgt dann der Heimspiel-Auftakt gegen Viktoria Rietberg.

SC Hicret kassiert zwei Tore in zwei Minuten

Bezirksliga: Trainer Ertunc ist mit dem 2:2-Auftaktremis dennoch zufrieden

■ **Bielefeld** (bde). Trotz einer zwischenzeitlichen Zwei-Tore-Führung musste sich der SC Hicret im Auswärtsspiel beim TSV Oerlinghausen letztlich mit einem Remis begnügen. Zum Auftakt gab es ein 2:2.

„Eigentlich hätten wir den Sieg nach Hause schaukeln können, wenn nicht sogar müssen“, urteilte Trainer Mehmet Ertunc. „Zwei Gegentore in zwei Minuten waren dabei natürlich sehr unglücklich, wobei der Elfmeter eigentlich keiner war. Mit einem Auswärtsspiel zum Auftakt sind wir dennoch insgesamt zufrieden.“

Für die Führung hatte Ihami Karabas nach 18 Minuten per Strafstoß gesorgt. Nach einer halben Stunde musste Enes Hökelek ausgewechselt werden – eine Vorsichtsmaßnahme nach zuvor langer Verletzungspause. Der für ihn ins Spiel gekommene Thomas Gubin erhöhte in der 63. Minute auf 0:2 für die Bielefelder. Mit allen eingesetzten Neuzugängen war Trainer Ertunc sehr zufrieden.

In der 80. und 82. Minute folgten dann der umstrittene Elfmeter durch Öksüz sowie der Oerlinghausener Ausgleichstreffer.

Eintracht stürmt an die Spitze

Fußball Kreisliga A: TuS Brake zittert sich zum Sieg. TuS Ost wird seiner Favoritenrolle gegen Jöllenbeck II gerecht und feiert einen 2:0-Erfolg

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** Der Start in die Kreisligasaison ist geglückt. Die Aufstiegsaspiranten vom TuS Ost und dem TuS Brake durften sich über die ersten Siege freuen. Von den vier Aufsteigern landeten der TuS Hille-

TuS Brake – TuS 08 Senne I 2:1 (0:1). Der Neuling vom Senner Walldbad zeigte eine starke Leistung und bestimmte zumindest in den ersten 45. Minuten das Geschehen. Auch von der druckvollen Anfangsphase der Hausherrn ließ man sich nicht beeindrucken und schlug nach 14. Minuten eiskalt zu. Der Führungstreffer beflügelte die Gäste, die bei weiteren guten Konterchancen und einem Pfostenschuss von Michel Dennin eine Vorentscheidung verpassten. „Meine Jungs haben heute ein tolles Spiel gezeigt, eine Punkteilung war hier allemal drin“, ärgerte sich Gästetrainer Mike Wahnser über die knappe Niederlage. Auch Güven Aydin sprach von einer packenden Partie und lobte den Einsatzwillen seiner Elf. Tore: 0:1 (14.) Malte Gruner, 1:1 (68.) Yannick Engelbrecht, 2:1 (81.) Rene Sprenger.

TuS Ost – TuS Jöllenbeck II 2:0 (0:0). Mehr Mühe als allgemein erwartet hatten die Ostler mit dem Aufsteiger aus Jöllenbeck, der während der gesamten Spielzeit ein gleichwertiger Gegner war. So sah es jedenfalls Coach Michael Zozmann, der trotz der Niederlage nicht unzufrieden war. „In dieser Liga werden Fehler halt schnell bestraft, leider hat uns in der Offensive die nötige Durchschlagskraft gefehlt“, nannte Zozmann als Grund für die Niederlage. Tore: 1:0 (63.) Kolja Pernau, 2:0 (90.) Steffen Harfmann (FE).

Spvg. Heepen – Türkgücü Senne I 1:1 (1:0). „Mit dieser Punkteilung kann ich leben, am Ende hätten wir uns auch über eine Gästesieg nicht beklagen können“, erklärte „Tucky“ Hall nach dem Abpfiff. Zuvor hatten sich beide Seiten ein flottes Kampfspiel geliefert, in dem Türkgücü leichte Vorteile besaß.

Tore: 1:0 (43.) Max Möltering (FE), 1:1 (59.) Emre Bozdogan.



Ballsicher: Der Braker Felix Kwarteng (vorne) sorgte in der Anfangsphase für viel Torgefahr, ein Treffer sollte ihm aber nicht gelingen. FOTO: ANDREAS ZOBE

SuK Canlar – TSV Amshausen 2:1 (1:0). Zufriedene Gesichter sah man am Sonntag bei den Offiziellen des SuK Canlar, der trotz der Niederlage nicht unzufrieden war. „In dieser Liga werden Fehler halt schnell bestraft, leider hat uns in der Offensive die nötige Durchschlagskraft gefehlt“, nannte Zozmann als Grund für die Niederlage. Tore: 1:0 (63.) Kolja Pernau, 2:0 (90.) Steffen Harfmann (FE).

SV Ubbedissen – Spvg. Versmold 1:1 (1:0). Auch in Unterzahl – Martin Hecht sah in der 72. Minute die gelb-rote Karte – erkämpften sich die „Ubbser“ einen gerechten Teilerfolg, der dem Spieler-

lauf entspricht. Die Hausherrn waren vor dem Seitenwechsel das dominierende Team, verpassten in dieser Phase aber eine höhere Führung. „Spielerisch müssen wir uns noch steigern, läuferisch und kämpferisch war das aber eine gute Leistung“, lautete das treffende Fazit von Bernd Gorski. Tore: 1:0 (42.) Andre Nottebrock, 1:1 (59.) Oliver Fontenla.

TuS Eintracht – SV Gadderbaum 3:1 (1:1). Wachgerüttelt durch den frühen Gegentreffer übernahmen die Gastgeber das Kommando und erspielten am Ende einen sicheren „Dreier“, der mit dem Sprung an die Tabellenspitze belohnt wurde. „So habe ich mir die Saisonpremiere vor-

gestellt“, strahlte Pavlos Christomatsidis, der aber auch einige „Baustellen“ in seiner Mannschaft erkannt hatte. Tore: 0:1 (4.) Niklas diekmann, 1:1 (17.) Fabian Ahlemeyer (Eigentor), 2:1 (54.) Christos Chartomatsidis, 3:1 (90.) Garib Handanagic.

VfL Ummeln – TuS Hillegossen 1:1 (1:1). Mit einem gerechten Unentschieden endete die Partie am „Trüggelbach“, wo beide Seiten mit Spiel und Ergebnis zufrieden waren. „Zu Beginn hatten wir Probleme, dann sind wir aber immer besser ins Spiel gekommen“, meinte Gästetrainer Mehmet Ilmaz, der im gastgebenden VfL einen gleichwertigen Gegner sah. Tore: 1:0 (1.) Tom Jungblodt, 1:1 (25.) Kevin Schürstedt.

Türk Sport hadert mit dem Schiedsrichter

Fußball-Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck dominierte das Derby, verpasste es jedoch, seine Chancen effektiv zu nutzen. Türk Sports Coach Mehmet Dagdelen sah seine Mannschaft als die deutlich Bessere und moniert zu viele Karten für sein Team

■ **Bielefeld** (bazi). Ein Unentschieden der besseren Art bekamen die rund 150 Zuschauer im Jöllenbecker Naturstadion am Sonntag zu sehen. 1:1 hieß es nach 93 gespielten Minuten. Die Resümees der Trainer konnten unterschiedlicher kaum ausfallen.

Jöllenbeck dominierte das gesamte Spiel und erarbeitete sich über die volle Spielzeit deutlich mehr und vor allem deutlich dickere Torchancen. Türk Sport hingegen kam nur einmal gefährlich vor das von Moritz Vogt gehütete TuS-Tor. Wie daraus ein 1:1 werden konnte ist eine berechtigte Frage, wenn man bedenkt, dass Türk Sport sogar gut 30 Minuten in Unterzahl agieren musste. Doch diese Misere merkte man dem FCT rein gar nicht an.

In den ersten fünf Minuten der Partie war es noch ein gegenseitiges, vorsichtiges Abtasten. Mit einem Freistoß von Sören Siek, den Anil Sirin im

Kasten von Türk Sport runterpfücken konnte, kam der TuS Jöllenbeck ins Rollen (10.). Es folgte eine dicke Chance durch Julius Stückemann (12.), dessen Schuss aus der Drehung nur knapp sein Ziel verfehlte. Im direkten Konter ergab sich dann der erste Aufreger, der Türk Sports Coach Mehmet Dagdelen auch weit nach dem Abpfiff noch auf die Palme brachte. Eine Abstimmungsschwierigkeit der Jöll-

becker Hintermannschaft nutzte Yahya Pamuk, um das Spielgerät über Keeper Vogt zu spitzeln. Pamuk ging zu Boden und reklamierte ein elfmeterreifes Foul durch Vogt, die Pfeife des Unparteiischen blieb jedoch stumm. „Die Schiedsrichterleistung war heute überhaupt nicht gut. Gegen uns hat er alles gepfiffen, die Jöllenbecker hat er immer nur ermahnt. Wo ist da Fairplay?“ fragte Dagdelen. Jöllenbeck erholte sich von dem kurzen Schock relativ

schnell und fand zügig zurück ins Spiel, was ihnen noch drei hochkarätige Chancen bis zum Pausentee einbrachte – alle jedoch ohne den gewünschten Torerfolg. Der zweite Durch-

gang begann mit einem Platzverweis für die Gäste. Ayberk Arslan musste mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen werden, nachdem er Ole Schürmann unsanft zu Fall

brachte (57.). Die „Jürmker“ erarbeiteten sich in der Folge Chancen nahezu im Minutentakt, mussten am Ende jedoch bis zur 79. Minute warten, als Sven Krüger aus zentraler Position einen Siek-Freistoß wuchtig in die Maschen köpfte. „Das wäre am Ende auf jeden Fall das gerechte Ergebnis gewesen, wenn man den Spielverlauf betrachtet“, meinte TuS-Coach Tobias Demmer. Eine einzige Unachtsamkeit seiner Abwehr führte zum Gegentreffer durch Kayhan Kaya (85.). „Da stehen wir mit drei Mann am ersten Pfosten“, haderte Demmer mit der Aufteilung seiner Mannen. Kaya stand am zweiten Pfosten völlig frei und hatte wenig Mühe, das Runde im Eckigen zu versenken. „Ich bin insgesamt mit dem Auftritt meiner Jungs zufrieden, das Ergebnis enttäuscht mich“, so Demmer. „In Unterzahl war es ein toller Kraftakt von uns. Ich bin zufrieden“, meinte Dagdelen.



Hart umkämpft: Dennis Loch vom TuS Jöllenbeck (r.) versucht Ersin Gül (l.) vom FC Türk Sport vom Ball zu trennen. FOTO: ZOBE

ALLE SPIELE ALLE TORE

Landesliga

VfB Fichte – SC Verl II 4:0
VfB: Arnolds, Rieger, Wittmann, Peker, Unal (66. Raker), Ars (75. Mdoeuli), Orhan, Bachmann (66. Bondzio-Becker), Schwesig, Pehlivan, Warweg
Tore: 1:0 (10.) Ars, 2:0 (46.) Bachmann, 3:0 (51.) Orhan, ET, 4:0 (66.) Warweg
Rote Karte: Szeleschus (25., Nachtreten)
Gelb-Rote Karte: Türkan (51.)

Bezirksliga

TuS Jöllenbeck – Türk Sport 1:1
TuS Jöllenbeck: Vogt – P. Castillo (60. Günther), Krüger, Loch, Schürmann – C. Castillo, Siek, Helbig (90. Spilker), Detering, Scholz – Stückemann (64. Krawczyk)
FC Türk Sport: Sirin – Ebrahim (68. E. Bozkurt), Yula, Özel, Beyer – Parlar, Kaya, Arslan, Gül, Pamuk (80. Kirci) – Güler (62. Disios)
Tore: 1:0 (79.) Krüger, 1:1 (85.) Kaya
Gelb-Rote Karte: Arslan (57., wdh. Foul)

TBV Lemgo – VfR Wellensiek 2:3
VfR: Straßner – Vollmer, Diebels, Lilinc (78. Fischer), Buba, Kan (67. Meiss), Schmidt, Welge, Schürmann-Averbeck, Kot (61. Qayumy), Erülkeroglu
Tore: 0:1 (22.) Becker, ET, 1:1 (40.) Marhosevic, 1:2 (54.) Buba, 1:3 (62.) Kan, 2:3 (74.) Ehlert

Friedrichsdorf – SC Bielefeld 2:1
SCB: Grywatz – Voelker, Teubler, Laugwitz (79. Buntrock), Kappe, Janzen, Belke (46. Stockhaus), Kumpesa, Bromer, Wöhrmann, Puhmann (73. Malam Bouraima)
Tore: 0:1 (33.) Kumpesa, 1:1 (53.) Dickhof, 1:2 (73.) Dickhof

BV Werther – TuS Dornberg 0:0
TuS: Leier, Stoll, Schulze, Sichel-schmidt, Holtmann (73. Küpcüoglu), Nwaokenye, Gerke, Schulze Hensing (58. El Baraka), von Dommars, Klei (81. Teimert), Turan
Gelb-Rote Karte: Nwaokye (77.)

Oerlinghausen – SC Hicret 2:2
Hicret: Athanasiadis, Berisha, Gül, Ertunc, Arslan (75. Aslan), Yarhin, Demirayak, Hökelek (30. Gubin), Nas, Karabas (60. Kez), Gebedek
Tore: 0:1 (18.) Karabas, ET, 0:2 (63.) Gubin, 1:1 (80.) Öksüz, ET, 2:2 (82.) Micanovic



Frauen: DSC II – VfB Fichte
www.fupa.net/ostwestfalen

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300
Peter Burkamp (pep) -307
Matthias Foede (Maat) -308
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de